

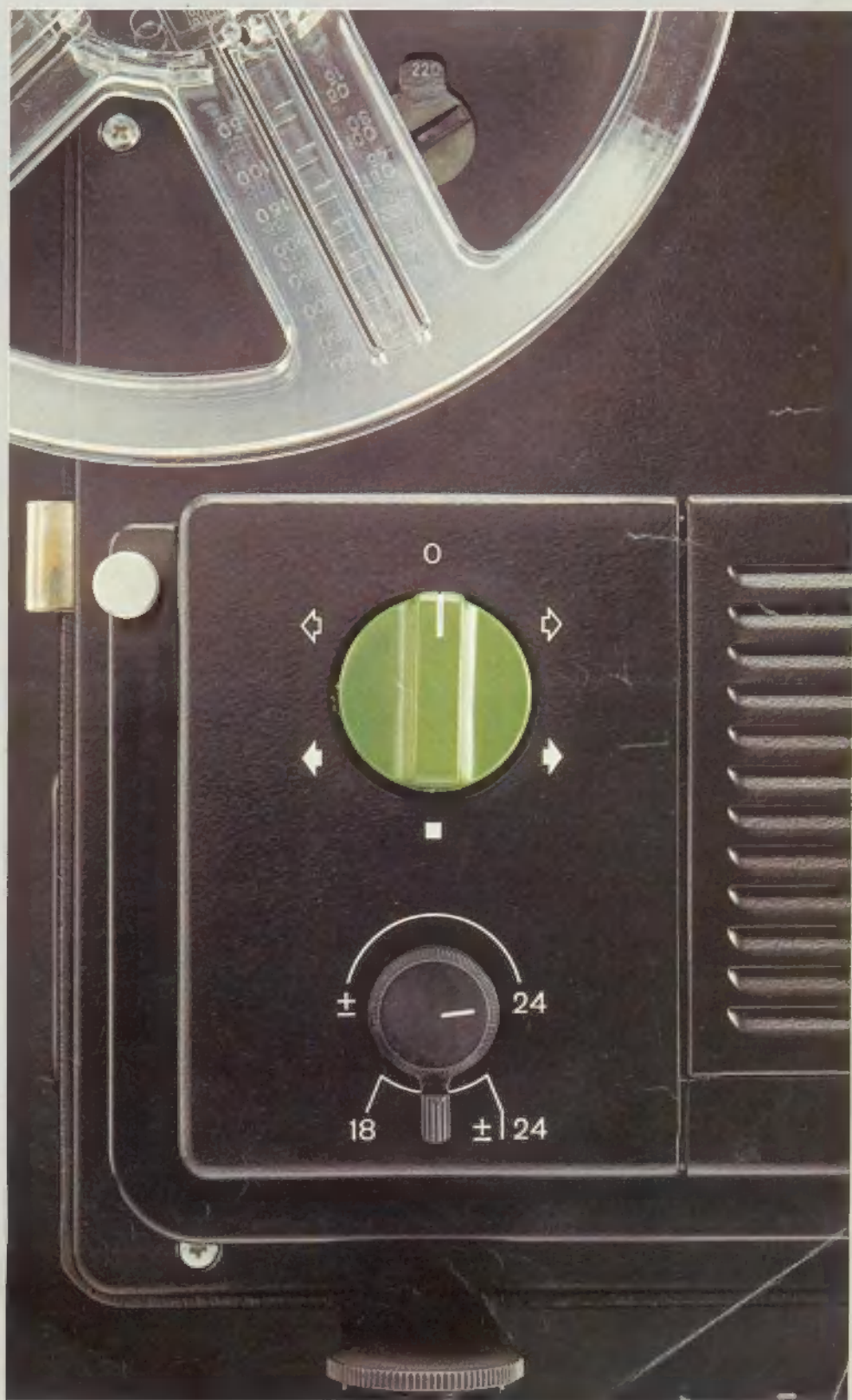
BRAUN

**Super-8-Projektion:
Braun FP 8**

**Filmredaktion:
Braun SB 1**

**Filmschnitt:
Braun FK 1**

**Zweiband-Tonfilm:
Synton FP**



Filmspaß zweiter Teil



Einen bildhellen, unkomplizierten, robusten und ausbaufähigen Super-8-Projektor müßte man haben. Dieser Prospekt stellt Ihnen den Braun FP 8 vor und läßt sicher keine Ihrer Fragen unbeantwortet. Ist er hell genug? Bei einer Vergleichsprojektion wird Sie die Leistung der besonders kleinen, mit diesem Projektor erstmals verwendeten Kaltlichtspiegel-Halogenlampe 12 V/100 W überzeugen. Dabei sollten Sie auch auf die Laufruhe des Braun Projektors achten. Bedienungskomfort? Lückenlos: Den Braun FP 8 ausrichten, Film in die Automatik stecken und sich zurücklehnen. Der Braun verträgt auch den gelegentlichen Transport zu einem Filmabend bei Freunden. Der Deckel macht ihn zu einem schnuckeligen kleinen Koffer. Ja, aber Sie wollen Tonfilme vorführen? Der Braun FP 8 ist Teil eines Zweiband-Tonfilmsystems, über das dieser Prospekt an anderer Stelle ausführlich wird. Wenn Sie ihre Filme durch den Schnitt gestalten und durch den Ton ergänzen, schöpfen Sie die Möglichkeiten des Hobbys voll aus, und erleben Sie den ganzen Filmspaß. Auch wenn Ihnen jetzt wenig Zeit dafür bleibt, sollten Sie nicht damit warten, denn: Jung gewohnt ist alt getan.

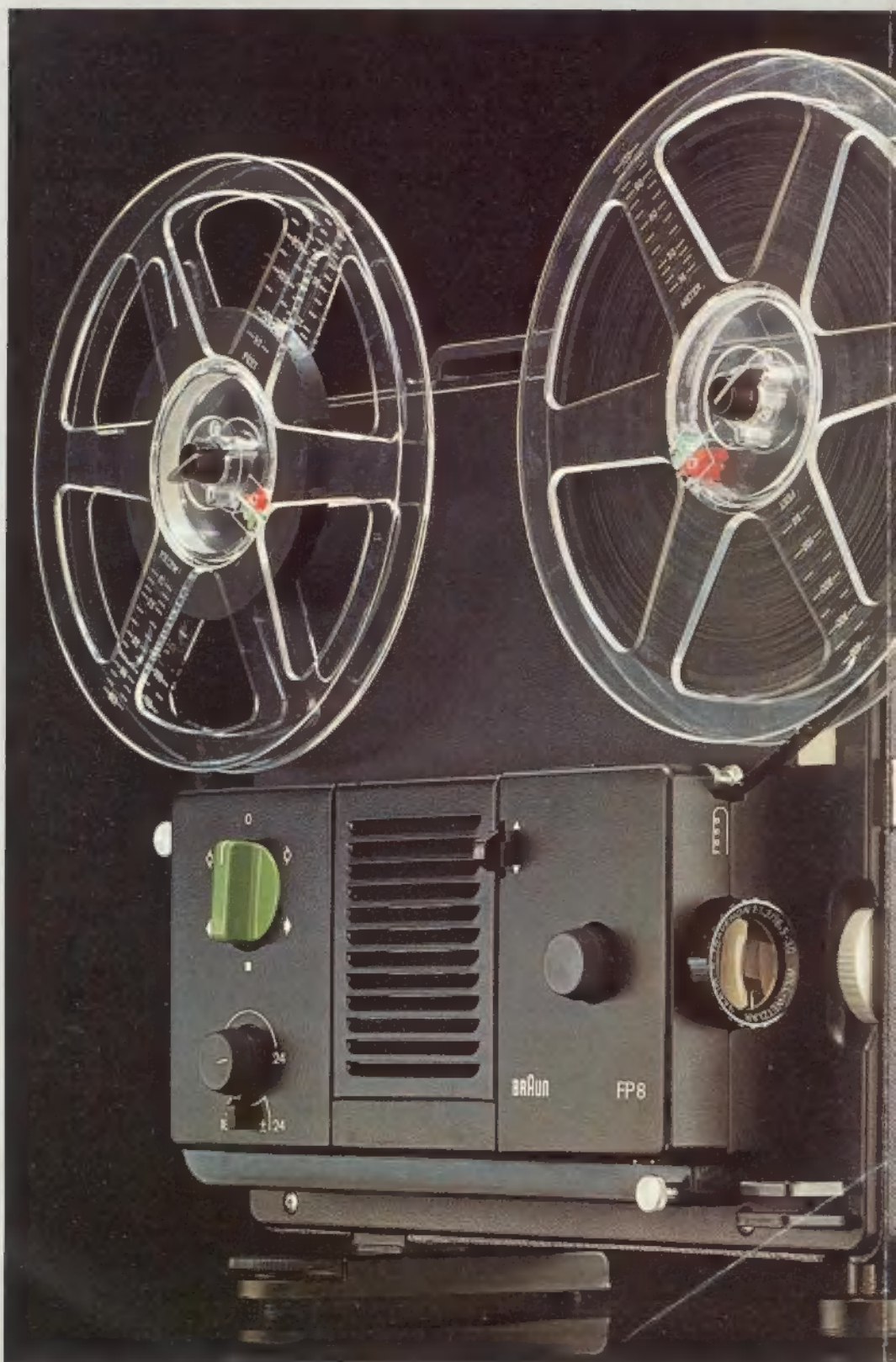
Neu:

Braun FP 8 mit Kaltlichtspiegel- Halogenlampe



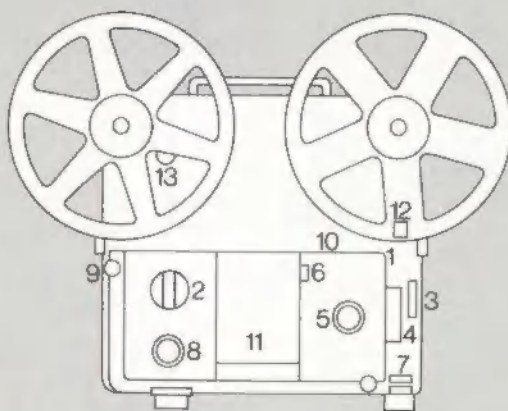
Der Braun FP 8 Punkt für
Punkt:

- 1 Wenn Sie den Filmanfang
hier einstecken, trägt ihn
eine Automatik bis zur
Aufwickelspule, die das
Filmmende einfängt und um
den Spulenkern legt. Film-
einfädeln mit nur einem
Handgriff: Dieser Bedie-
nungskomfort wird durch



nichts überboten. Die Spulen fassen 120 m Film.

- 2 Handgriff zwei: Mit einem einzigen Schalter setzen Sie das Laufwerk vorwärts in Betrieb, schalten Sie die Lampe ein oder projizieren Sie ein einzelnes Bild bei gestopptem Laufwerk oder lassen Sie die Bilder rückwärts laufen.
- 3 Mit diesem Rändelrad können Sie Einzelbild für -bild auf die Projektionswand bringen. Das ist besonders interessant, wenn Bewegungsstudien (die vielleicht von der Kamera in der Zeitlupe



aufgenommen wurden) genau analysiert werden sollen. Das Einzelbild steht dann diaähnlich auf der Projektionswand und gibt eine ausgesuchte 54tel Sekunde aus dem Ablauf wieder (wenn die Nizo Kamera 54 Bilder in der Sekunde aufnahm).

- 4 Hier sitzt das Vario-Projektionsobjektiv Will Vario-S-Travenon 1 : 1,3/16,5-30 mm. Wenn Sie das «S» in der Bezeichnung für «scharf» nehmen, so liegen Sie bei diesem ausgesuchten deutschen Markenobjektiv sicher nicht falsch. Die «Gummilinse» paßt die Bildgröße der Projektionsentfernung und den Maßen der Leinwand an.
- 5 Mit dem griffigen Drehknopf stellen Sie das Bild auf der Projektionswand scharf ein.
- 6 Hier ist ein Hebel, mit dem Sie gegebenenfalls den Bildstrich aus dem Projektionsbild nehmen.
- 7 Mit einem Griff läßt sich der Projektionswinkel auf die Leinwand ausrichten: Klemmtaste drücken, Projektor leicht anheben, Taste loslassen. Steht der FP 8 nicht exakt waagrecht, so bringt ihn eine Justierschraube am hinteren Fuß im Handumdrehen in die Horizontale. Das sind Details, die der Praktiker schätzt.

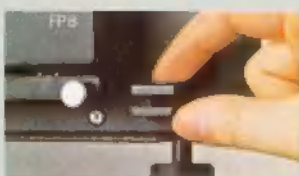
9 Hier können Sie die Abdeckung des Filmkanals lösen.

- 10 Das ist die Entstörtaste des Braun FP 8. Klebestellen aus der Braun FK 1 werden sicher keine Störungen im Filmtransport hervorrufen. Aber vielleicht ältere oder fremde Filme. Es kann auch sein, daß ein Perforationsloch ausgerissen ist. Kurz: Wenn der Film einmal nicht gleichmäßig durch den Projektor läuft, genügt ein Antippen der Taste, um Ordnung zu schaffen.

- 11 Wenn Sie diese Abdeckung abziehen, haben Sie die Kaltlichtspiegel-Halogenlampe 12 V/100 W vor sich. Eine so kleine Lampe dieses Typs wird im Braun FP 8 als erstem Projektor verwendet und macht ihn zum hellsten, der jemals das Braun Markenzeichen trug. Das will viel heißen.

- 12 Pausenlicht (im Bild hinter der Spule). Es leuchtet bei Netzverbindung des Projektors auf und schaltet automatisch im Wechsel mit der Projektionslampe.

- 13 Hier sitzt der Umschalter für die Betriebsspannung: 110, 130, 220, 240 Volt. Falls Sie Ihre Filme 'mal ganz woanders zeigen.



- 8 Das ist der Geschwindigkeitsregler des Laufwerks. Die kontinuierliche Einstellung bis zu exakt 24 Bildern pro Sekunde ist möglich. Ein zusätzlicher Schalter kann die Laufgeschwindigkeit auf genau 18 B/s fixieren.



Dieser Deckel verschließt den FP 8 zum Transport und nimmt dabei auch Spule und Kabel auf. Wenn Sie auf die eingebaute kleine Leinwand projizieren, können Sie auch ganz nebenbei Ihre Filme zeigen.

Tonfilm



Der Braun FP 8 ist für die Filmvertonung im Zweibandverfahren (Filmstreifen und Tonband) mit dem Steuergerät Synton FP vorbereitet. Von einem 1000-Hz-Oszillator im Synton FP wird automatisch zu jedem vierten durch den Projektor laufenden Filmbild ein Steuerimpuls auf das Tonband gegeben. Zum Lieferumfang des Synton FP gehört ein Impuls-Tonkopf für die Montage am Bandgerät, sofern dieses nicht ohnehin mit einem zweiten Kopf auf die Impulsaufnahme vorbereitet ist. Mit den Impulsen erhält das Band gewissermaßen eine elektrische Perforation, die bei der Wiedergabe die Laufgeschwindigkeit des Projektors so steuert, daß Ton und Bild stets absolut synchron vorgeführt werden. Wenn ein Vierspur-Stereo-Tonbandgerät zur Verfügung steht, kann auch ein farbiger Zwei-Kanal-Tonfilm höchster Tonqualität mit meterbreiten Bildern über die häusliche Projektionswand gehen. Im übrigen eignet sich jedes handelsübliche Tonbandgerät (auch Kassetten-

recorder mit eingebautem zweiten Tonkopf) für die Film-Nachvertonung mit dem Braun FP 8 und dem Synton FP. Die Tonaufnahme ist so einfach, wie es die Handhabung des zur Verfügung stehenden Bandgerätes zuläßt. Der Projektor wird zur eigentlichen Tonaufnahme nicht benötigt. Der Film läuft nur einmal, nämlich bei der Aufnahme der Steuerimpulse auf eine der Bandspuren, zur Vertonung durch den Projektor und wird so geschont. Auf eine andere Spur werden gleichzeitig die Einsatzstellen für die Bild/Tonsynchronisation aufgesprochen und im übrigen eine Szenenidentifikation gegeben. Dann können Sie den Film und den Braun FP 8 beiseite schieben. Was nun kommt, ist nämlich ausschließlich eine vergnügte «Tonbandelei» beim Umsetzen der verbalen «Tonbandnotizen» in die eigentliche Vertonung.

Wenn Sie eine Nizo Kamera mit eingebautem Impulsgeber (1000-Hz-Oszillator) für die bildsynchron Tonaufnahme

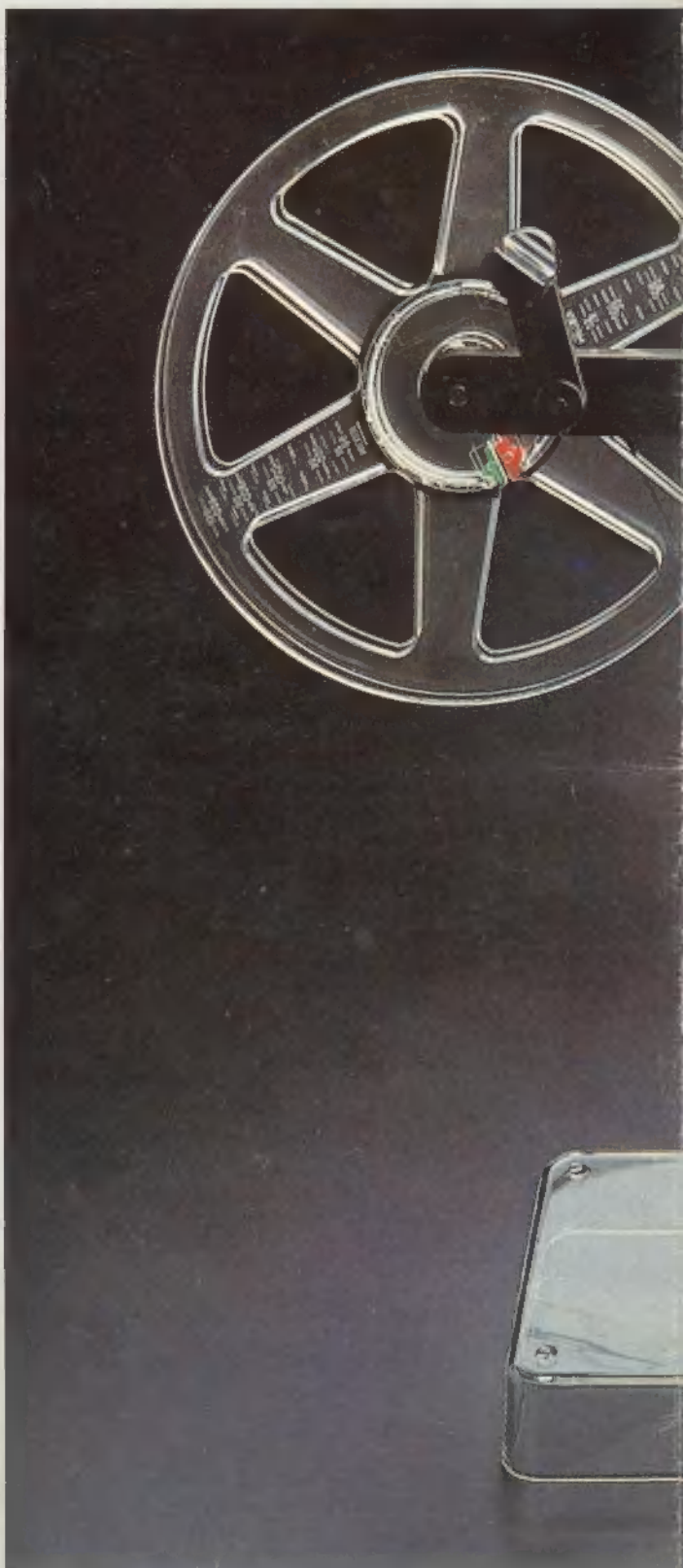
mit einem tragbaren Bandgerät besitzen, können Sie Ihren Live-Tonfilm mit dem Braun FP 8 und dem Steuergerät Synton FP wiedergeben. Die bei der Filmaufnahme über ein Spezialkabel (Zubehör) zwischen Nizo Kamera und Tonbandgerät auf das Band gesetzten Impulse übernehmen dann bei der Projektion die Gleichlaufsteuerung des Projektors. So bilden die entsprechend ausgestatteten Nizo Kameras, der Braun FP 8 und das Synton FP (ergänzt durch ein passendes Bandgerät), ein lückenloses Tonfilmsystem für den anspruchsvollen Filmer. Mehr über den «Tonfilm mit Geräten von Braun» in einer ausführlichen Broschüre unter diesem Titel aus der Film- und Fotoschriftenreihe der Braun AG. Bei Ihrem Fotohändler oder direkt vom V.W.I.-Verlag in 8036 Herrsching, Summerstraße 7. Schutzgebühr 3 DM.



Gibt Ihren Filmen Schliff: Motorklebepresse Braun FK 1



Filmschnitt und -montage machen aus Ihren Filmchen einen Film. Erst wenn Sie die Streifen aus den einzelnen Kassetten auf einer 60- oder 120-m-Spule vereinen, können Sie den Bedienungskomfort des Projektors Braun FP 8 richtig genießen. Dabei wird das «Filmkleben» mit der modernen Motorklebepresse Braun FK 1 bestimmt nicht zu einem Kunststück besonderer Fingerfertigkeit. Die Motorklebepresse von Braun ist in allen Einzelheiten absolut auf der Höhe der technischen Entwicklung. Fingerspitzengefühl beim wichtigen Abschleifen der Filmenden zu sich ergänzenden Keilen ist nicht mehr gefragt. Ein elektrisch von zwei 1,5-Volt-Babyzellen betriebener, automatisch schaltender Schleifkopf übernimmt den Doppel-Keilschliff mit 6000 Umdrehungen in der Minute. Ob er ganze Arbeit geleistet hat, können Sie über der beleuchteten Filmauflage der Braun FK 1 prüfen, ehe der Filmkitt aufgetragen wird. Die Schliffstellen (entsprechen DIN 15 853) sind nur 1,3 mm breit, und so ist das Licht sicher eine willkommene Hilfe für die «Kontrolle» und bei der richtigen Dosierung der Lösung. Die Braun FK 1 verlangt kein Umlegen der Filmenden bei der Montage. Sie paßt mit ihrer Aufmachung auch äußerlich gut in die Gruppe der großen Zubehörgeräte mit dem Braun-Zeichen.



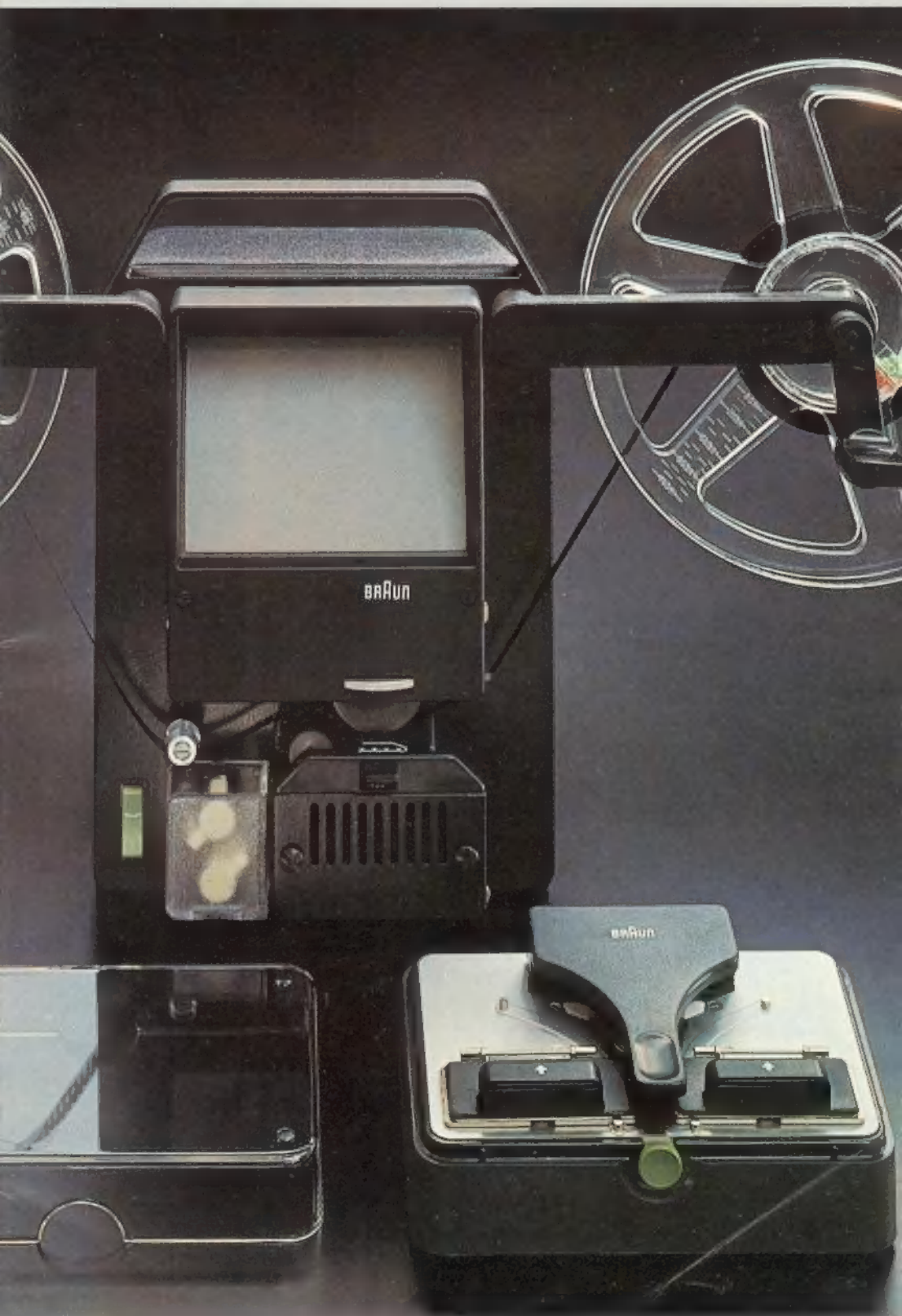
**Braun Film-
und
Foto-Technik**

Zur Filmgestaltung nach der Aufnahme: Braun SB 1

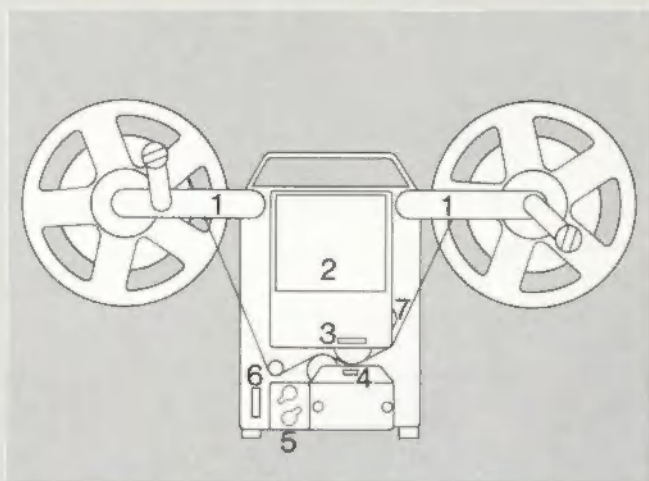


Haben Sie auch ein Dutzend gut abgelagerte Dreieinhalb-Minuten-Filmspulen daheim im Schrank? Kein Mensch hat Interesse an den doch sehr gelungenen Aufnahmen vom Reiterfest in Spanien, Ihren gefilmten Eindrücken von den Olympischen Spielen, und nicht einmal die Tante mag den Kindergeburtstag noch

einmal sehen. Der Grund: Immer wenn die Vorführung am interessantesten ist, wird die Wohnzimmerlampe angeknipt, weil Sie die eben gezeigte Spule zurückkurbeln und die nächste einfädeln lassen müssen. Mit der Braun FK 1 können Sie die vielen kleinen Filmrollen auf eine große Spule bringen, und mit

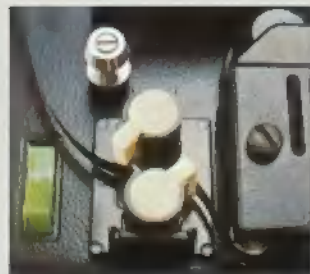


dem Filmbetrachter Braun SB 1 machen Sie sich an den Film-Feinschnitt. Sie fangen an, Mißglücktes, Längen und Langweiliges auszumerzen und den Zuschauer durch neue Szenenkombinationen zu überraschen. Vorsicht, jetzt zündet es! Sie haben nämlich gefunden, daß Sie den Film auch noch nach der Aufnah-

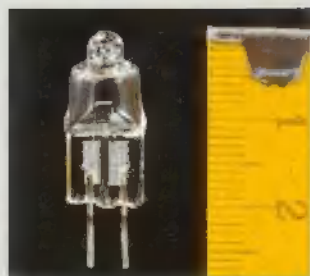


me manipulieren und gestalten können. Sie haben den anderen Filmspaß für sich entdeckt: den Spaß nach der Aufnahme. Der Braun SB 1 bringt Ihnen Ihre Filmbilder in jedem gewünschten, weil manuell gesteuerten Ablauftempo auf eine große halogenlampenhelle Mattscheibe. Hinter der steckt ein komplettes optisches System mit 16-mm-Objektiv, Doppel-linsen-Kondensator und versilberten Spiegeln. Ihr Film wird durch eine berührungs-arme Führung geschont, aus der er sich zum Schnitt mühelos herausnehmen läßt. Mit dem Braun SB 1 ersparen Sie sich einen speziellen Umroller, weil Sie den Film direkt von Spule zu Spule führen können. Lassen Sie dagegen den Streifen über zwei Filze am Monitor laufen, wird der SB 1 zum Filmreiniger. Noch mehr? Nebenan Punkt für Punkt zum Abhaken.

5 Welcher andere Filmbetrachter bringt auch einen Filmreiniger mit? Lassen Sie Ihren Film beim Umrollen über zwei mit Reinigungsmittel getränkte Filze laufen. Fingerspuren, Emulsionsreste, Staub verschwinden. So ganz nebenbei.



6 Mit diesem Schalter wird die 6 V/10 W Halogenlampe bedient. Diese außer-gewöhnlich helle Licht-quelle bietet lange Lebens-dauer und verändert ihre Farbtemperatur bis zum Schluß nicht.



1 Die schwenkbaren Spulen-arme nehmen 120-m-Spulen auf. Die Friktion kann an beiden Armen so einge-stellt werden, daß der Film nicht durchhängt und exakt über die Umlenkrollen ge-führt wird. Damit Sie schnell zurück- oder um-spulen können, wurde der linke Arm im Verhältnis 1 : 2,5 übersetzt.

2 Die 100×75 mm große, optisch fein gearbeitete Mattscheibe erhält von einem 16-mm-Objektiv über drei silberbeschichtete Spiegel ein Projektionsbild, das auch Einzelheiten er-kennen läßt.

7 Bildstrichjustierung wie an einem Projektor.

3 Hier kann das Bild auf der Mattscheibe scharf einge-stellt werden.

4 Hier sitzt die Taste der bildgenauen Markierungs-stanze. Damit Sie beim Schnitt die Stelle wieder-finden.